Best aupreis-

Monattich 114 Boten 3,50 MRt., att die Boft 8,70 MRf.

and täglio mit Ansfine ber Conns und Weiertage. Drud und Bering en &. Chr. Sommer, Bab Enes und Dieg.

(Rreis-Anzeiger.)

(Rreis-Beitung.)

Breis der Ungeigemit Die einfpaltige Beile 60 Amtl. Bef.n. Berfteig80 Reffamegeile 2.50 #

Musgabeftenes Dies, Rofenftraße 34. Gernfprecher Rtr. 17. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Rart Breibenbenb, Em*

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnkreis.

Mr. 225

Dieg, Samstag, ben 2. Oftober 1920

26. Jahrgang

Preussische Landesversammlung,

Berlin, 30. September 1920.

tuf ber Tagesordnung ber beutigen Sigung ber Lanbedrertormlung franden mit Ausnahme eines Punftes nur wenige erige Gefebesvorlagen, Antrage und Anfragen Die eine emahme ift ber Gefebentwurf über Menbernug ber Sefammenfegung ber Schuldennterfonen, Sinborftande und Schultommiffionen. Dieje Borlage bat befanntlich ihre Weichichte. In Dem uripringlichen Regiounterntourf wary mimlich bestimme, daß ber Beiftliche nicht mehr, wie bisher, geborenes Mitglied ber Ed,elbepumienen fein folle. Diefe Bestimmung hatte ben lebhaften Sperfpruch des Bentrume und ber Rechten bervorgegufen. Det Biberforuch tonnte fich, abgeseben bon ber grundfatiden Seite ber . Angelegenheit, auf die verfahungerachtlide Bestimmung ftuben, wonach an bem bestebenben Bufembe auf bem Gebiete ber Saulverfofpung bis jum Erlag Beicheschulgeseises nichts gennbert werden off. Betrinflich mußte ichon bor Monaten in Berhandlungen givitorn ber Regierung und den Mehrheitsparzeien auch bon besaldenwerratticher Seite gugeben werben, daß bie Be-Munting bes Gefegentwurfes tatfad lich verfaffungsbibrig fei. Infolgebeffen ift fie and bem Entwurf ber bei ber bentigen zweiten Beratung borlag, berichte unben. mt auch ein unabhlingiger Antrag, der fie wieder jum Leben meden wollte, erreichte biefes Siel nicht,

bet ber an und fur bicht gewiß nicht aufragenden Borlage be die Geburtebilfe flinftig grundlitich jur Angetrenbeit folder Bebammen maden will, beren Berufotftigbit auf ein bestimmtes namliches Gebiet beichrantt ift, tom wieber ber Unabhängige Soffmann für Abmechfelung. mitt ber fillemischen heiterkeit bes hanies verglich er enen deutschnationalen Redner mit bem Rapuginer aus ben Ambern, Mile Belehrungeberfuche, Die ihm flar machen bollen, bağ ber Rapuginer eine Gigur aus Gdillere Wallenki, praliten an ber harmidigen Beffermifferei bes fremaligen Rultusminiftere ab. Geblieflich mufte man fich nicht anders zu helfen als dadurch, daß man and der Biblio fiel bes Saufes ein Erempfar bein Ediffere Ballenftein bit, jo daß fchlieflich bem herrn Abelf hoffmuna nicht: miens fibrig blieb, als feinen Irrium einzugesteben. Er tie allerdinge babei, bag ber beutschungeionnle Reiner tropbin ein Rapuziner fet. Es fet gang gleichgullig, ob er aus be Ranbern ober aus bem Ballenftein frammee.

Unter ben Anfragen, Die bas Saus beichaftigten, berbient twegehoben gu werden eine Anfrage bes Abg. Dr. Hager mrum) fiber die Bablungounfichigfeit ber Gemeinden. ben Gemeinden nicht beigesprangen werbe, warben fie un fie berantretenben finangiellen Sorderungen nicht Inchen tonnen, benn bis fie ibre Szeneranieile bom Reich ben, murben noch Monate, bergeben. Bem Regierungsde wurde geantwortet, ber Beichoffinange inifter bebe fich bir einverfranden erflärt, daß die Ginnahmen ans den beiden bin Steuervierrein 1920 ben Landern und mittelbar auch ben minden guffliegen follen. Den brudenbiten Gorgen ber Geneinben wird affo abgeholfen werben fonnen.

Ein unabhängiger Antrag will einen Gefehentwurf, be: ben trum bon Blegeleien berbietet. Ein Regjerungevertreten barauf bin, bağ gurgeit faine spacopriett, fondefa ineffuß ben Bauftoffen beftanbe. Bei Gintriet einer beit wurde bas Reich ben Abbruch bon Siegeleien ver-

Im Stritag wird bas Saus no deine Sibung abbafren, um be bann bie Mitte nachfter Woche gu vertagen.

Renwahlen Mitte Gebruar

Befdluffe des Melteftenrates.

3. Berlin, 30. Gept. In der Breufifchen Landesfammlung fand heute die Enticheibungeftnung des deftenrates über die Dauer ber Landesberfammlung flatt. at lagen fowohl bon ber Regierung, als auch bon ben meien eine Angabl Bunfche bor. Die Regterung legt auf Die Berabichiedung folgender Gefebe durch die faffunggebende Landesverfammlung:

Meberführung ber ftandesberrlichen Bergregale an ben tunt, Dienfteintommenogefen für Lehrer und Lehrerinnen für Sortbilbungeichullebrer, Befoldungeordnung, etalterungegefelt, Rirchenquetrirtegefet, Mittellantta-Laudessteuergefeb und auf bie Berabichiebung Des balts. Die Fraktionen waren fich barüber einig, oag Gerfaffung und bas Babl efen erledigt werden muffen. Rehtheit wänicht auch die bamit gufammenhangenven e berabschiedet gu eben, u. a. das Bahlgefen für die angiallandtage und Rreistage und für den Staatsrat.

Die Deutschnationalen forderren ale Babitermen ben Legember. Der Antrag wurde gegen Die drei Mehrheitsdeien abgelehnt. Angenommen wurde ein Anerga der otraten, nach dem die Remonblen drei Monate nach bidiedung ber Berfaffung ftattfinden follen. Me wohrialich wurde angenommen, daß die Berfaffung im Roer berabichiebet werde und daß Renmablen alfo bemit Milte Rebenar ftattfinden. Es murde ber Bunich procen, daß für die Abstimmungsgebiete gleichzeitig Bablen für den Reichstag ftatifinden. Die Demofraten

beantragten gleichzeitig Wahlen gu den Brobingiallandtagen und gu den Breistagen, drangen aber damit nicht burch.

3m Berlaufe ber Berhandlungen betonte bas Bentrum, daß Wahlen gegenwärrig im Ruhrrebier unerwünscht find. Dort feien alle Rrafte in der Produftion angespannt und die Bahlen tonnten bort nur ftorend wirfen. Die Deutschnationalen erffarten fich wohl jur Berabicbiedung ber Befoldungeborlage bereit, berlangten aber, daß die Dedungevorlage nicht mehr eingebracht werbe. Die beiden Barteien ber Rechten erflärten fich auch gegen die Berabichiedung des Landwirtichaftetammergefebes. Die burgerlichen Barteien legten Bert auf die Berabichiedung der Robelle über Groß-Berlin. Die Borlage fommt am Mittwoch auf Die Tagesordnung ber Bollverfammlung:

Gegen die Ariegogefellichaften

Da. Berlin, 1. Dft. Der Bolfewirifchaftliche Musichufi des Reichstages nahm am Mittwoch nach längerer Befprechung der 3mengemirtichaft in der Induftrie, gegen brei Stimmen ber 118B, folgenden Antrag Reinarh (Dem.), Alletotte (Bentr.) und Gen. an: Mit Rudficht darauf, bag die 3wangewirtichaft auf dem Gebiete der induftriellen Robftoffe und Jabrifate in gunehmendem Dage vollswirtichaftlich ichadlich und immer weniger prattifch durchführbar wird, bie Reichstegierung ju erfuchen, alle noch bestehenden Kriegogefellichaften und andere mit Monopolrechten ausgeftatteten Organijationen tunlichft balb aufzulojen, in Dec Uebergangszeit die Serabiegung des Berjonalbestandes auf bas durch den tatfachlichen Umfang ber Beichafte gebotene Mag herbeiguführen und über die geschäftlichen Unternehmungen, insbesondere die Preispolitit biefer Befellichmften eine genaue Aufficht auszuliben. Der Berereter bes Reichswirtschaftsministeriums, Staatsfettetir Dr. Sirich, erffarte fich mit biefer Entichliefung ausbrudlich einberftanben. Er teilte mit, daß ber Reichewirtschafterat nummehr auf Unfuchen bes Ausschuffes gur Rachprufung bes Geichaftogebarens der Ariegogefellichaften brei Trenbander benannt bat, nämlich für Robitoffgefelischaften Brofeffor Dr. Gemalenbach (Roln), für Ernährungsgefellschaften Baitletu (Samburg), für bereits liquidiette Gefellichaften Direttor Buffoto (Berlin). Die Trenhander treten noch im Laufe diefer Boche gujammen, ber Ausschuft borausfichtlich in ber erften Oftoberhalfte.

Proteftinnbgebung gegen Er. Löwenftein.

Die Berlin, 30. Gept. Die fathotifchen Organifationen Groß-Berlins planen jum nachften Sonntag eine Protestfundgebung gegen die Babl Dr. Bowenfteins jum Oberstadtschulvat. Bon den einzelnen Lirchen ans follen Umgüge unter Borantritt ber Beiftlichen ftattfinden.

Bum Abzug der Stener

Das Landesfinangamt Roln teilt amtlich mit:

Der Reichsfinangminifter hat es abgelehnt, die Freilaffung bon Durchichnittsbetragen, namlich 300 Mart bei Berheirateten und 200 Mart bei Unberheirateten für über ben 1. Oftober hinaus noch gugulaffen. Infolgebeffen muß bom 1. Oftober an die in dem Gefen gur ergangenden Rogelung des Steuerabzugs vom 21. 3ufi 1920 vorgeschene Regelung Blan greifen, nach welcher fich bie Bobe bes freigulaffenden Betrage nach ber Bahl ber jum Sanehalt bee Arbeitnehmers gablenden Berfonen richtet. Dieje Regelung mirb inshefondere pur Golge haben daß munmehr auch all gemein bei ben Sausangestellten mit freier Station ein Steuerabgug borgunehmen ift. Da bei der Berechnung des Bertes der freien Station für ben Stenerabjug biefer Bert nicht mit mehr ale 125 Mart im Monat in Rechung gestellt werben barf, auberfelts 125 Mart im Monat bom Steuerabgug freigulaffen find, jo wird praftifc ber gebnprozentige Abzug bom bollen Barlohn gu machen fein. Er wird nur dann nicht bon der bollen gobe bes Barlohns vorzunehmen fein, wo der Wert ber freien Station bon ben guftandigen Stellen bem Berficherungeamt auf weniger als 125 Mart im Monat festgefest ift.

Am folgenden fei noch einmal gujammenfaffend dargeftellt, was funftig fur ben Stenerabgug bom Arbeitsein-

tommen gilt: Bei ben ftandig befchaftigten Arbeitnehmern unterliegt bem Steuerabzug der Teil bes Arbeiteeinkommens, ber bei ber Berechnung nach Tagen 5 Mart, nach Bochen 30 Mart, nach Monaten 125 Mart fiberfteigt Der abguatfreie Betrag erhöht fich bei Arbeitnehmern, die Saushaltungeborftande find, für bie Ebefrau und jedes minderjährige Rind bei täglicher Lohnzahlung um je 1,50 Mart, bei wochentlicher um 40 Mart, bei monatlicher um 40 Mart. Mis ftandig beidaftigt gelten die Arbeitnehmer, die durch bas Arbeitsverhaltnis hauptfächlich in Anipruch genommen werben, und beren Beichaftigung unter regelmäßigen Umftanben auf Die Dauer bon minbeftens einer Boche berechnet ift. Bei ben nicht ftandig beichaftigten Arbeitnehmern unterliegt bas gefamte Arbeitseinkommen tem Steuerabgug. Rur dann bleibt ein Teil bes Arbeiteeinkommens bom Steuerabzug frei, wenn ber nicht ftanbig beichaftigte Arbeitnehmer bei ber Lohngablung bem Arbeitgeber eine Beideinigung bee Binangamtes vorlegt, in ber die Sobe des abzugöfreien Teile bes Arbeitolohnes fefigefest ift. Die Sinangamter ftellen eine folche Beicheinigung auf Untrag bes Arbeitnehmers aus. Bei fransig wie bei nicht ftanbig beichäftigeen Arbeitnehmern wird ein Steuerabzug bon bem Teil bes Atbeitseinkommens nicht porgenommen, ber für Debrarbeit über die im Betrieb regelmäßige Arbeitszeit binaus bezahlt wird. Als rog-fmußige Arbeitszeit gilt bie Arbeitswoche gu fecht, ber Arbeitsmonat gu 25, das Arbeitsjahr gu 300 Arbeitstagen.

Der Steuerabgug felbft beträgt: a) bei ben nicht ftanbig beidäftigten Arbeitnehmern ftets 10 b. S. des dem Abjug unterliegenden Betroges, b) bei ben ftanbig beidiftigten Arbeitnehmern, joweit ber dem Abgug unterliegende Betrag 15 000 Mart nicht überfteigt, 10 b. S., foweit er 15 000 Mart überfteigt, bon ben erften 15 000 Mart 10 v. S., bon den folgenden 15 000 Mart 15 b. S., und bei höherm Arbeitseinkommen: bon 30 000 bis 50 000 Mart vom Gefamtbetrag 20 b. S., bon 50 000 bis 100 000 Mart bom Gefamtbetrag 25 5. S.

Die Bruffeler Finangtonfereng.

DR3. Bruffel, 1. Det. Der Ginungstag war einer allgemeinen Besprechung der Frage über die internationalen Sandelsbeziehungen gewiomet. Dierbei hielt die einleitende Rebe einer der Bigepraficenten ber Ronfereng, der belgifche Sanbelsminifter De Boutere D'Oplinter. Er ftellte Die wirtichaftlich ftarten Ronginente, gu benen er Amerita und Milen gahlt, bem wirtichaftlich geschwächten Ronting nt Guropa gegenüber. Die Wirkungen des Rrieges und die noch anhaltenben ftaatlichen Eingriffe in bas Birtichafteleben geben bem internationalen Sandel eine gang neue Richtung. Es unterliegt feinem Zweifel, eaß ber internationale Sanoel hierbei durch die induftriell ftarten und bamit führenden Staaten beeinflußt wurde. Mis wichtigfte Borausfehung für die Biederaufrichtung des internationalen Sandels begeichnete er die Freiheit in der Birtichaft. Alle einschrantenben Dagnahmen mußten abgebaut werben.

Die anschliegende Distuffion brachte nicht wefentliche nene Gebanken jum Musbrud. Gin Bertreter Bigliens betonte bas Recht aller Staaten auf Robitoffe und ein ipanifcher Delegierter iprach fich für Erleichterung ber Bag- und fonftigen Grenzborichriften aus. Bemertenswert ift noch, bag der japanische Bertreter bemitht war, die bom belgischen Sandelsminifter gefennzeichnete gunftige Birtichafteberfaffung feines Landes abjuichmachen.

Huch für Die Frage bes internationalen Sandels murbe eine besondere Rommiffion gebildet, die über alle Einzelbeiten noch zu beraten hat. 3hr gehort bon deutscher Geite Bantbireftor Urbin an.

Aus dem Unterlabukreise.

Milgemeine Ratholifenverjammfung. Ruf dem Mier heiligenberge bei Dieberlahnfrein findet Conntag. 3. Oft. ein allgemeiner Statholitentag ftatt, beffen Brogramm wir nachfolgeno bringen: Morgens: 9,30 Uhr. felerliches Bontifilalaut mit Beftpredigt: Religion und Jamilie (Bjarrer Brid-Andernach); 11 Uhr Geschloffene Berfammlung in ber Wallfahrtefirche, Stundesborgrag für Die ftubierende minuliche und weibliche Jugend: "Religion und ftubjerende Jugend." (B. Edmalbach C. 3., Coblens): nach mittage 1,30 Uhr: feterliche Brogeffion bon Rieberfahnftein jum Allerheiligenberge mit anfdliegendem fatramentalifdem Gegen auf bem Gefeplan. 3 Ulir diffentliche Berfammung am dem Festplate Erfter Bitrag: Religion und Schule (Webeimrat Mary, Danelbori): gweiter Borreag: Religion und Arbeit (Reichotagoabg, Edlad, Taffeltorf-Reishols); drittens: Schlugwort (Er. Milan, Bachof bon Limburg). Bon 6 Uhr morgens an find bi. Megen in ber Ballfahrtofirche. Bei ungunftiger Bitterung finden bie oblien Bortrage in ben Rirchen bon Labnftein ftart. Das Bontif ialamt fowie die Berfammlung für die ftubierende Jugend find bann nur in ber Pfacetirche ju Oberfalpuftein. - Go fei noch aufmertfam gemacht, bag ein Conbergug bon Raffau nach, Micderlafinftein und gurud eingelegt ift, beffen Sahrpfon aus bem Angeigenteil erfichtlich ift.

u Laurenburg, 2. Ott. Am morgigen Conntag und Montag findet in unferem Torf Die biesifbrige Birmes ftatt. Es ift Sorge getragen, daß fich ein jeber unth Bergendluft amiliteren fann.

Und Bad Eme und limgegend

- e Lejeraume. Die Leferiume im Aurfaat find noch bis jum 15. Oftober geöffnet und gwar bon 9-1 and bon 3-7
- e Befitwechiel. Tas hotel mit Inftvirtichaft , Wien't hof", welches bisher in banden des herrn 3of. Gifer war, ift bon Berrn B. A. Gerbinand übernommen morben.
- " 40 Jahre werben es biefer Zuge, bag bert Mer Da a : ich ang (Bring Rart) aftibes Mitglied des fatholifchen Kirchen-
- e Radjahrerverein 09. Am morgigen Tage begeht ber Rabfahrerverein 09 fein blesifihriges Etiftungsfest. Wie wir fcon berichteten, findet morgens 9 Uhr ein internes Rennen ftatt. Der Start ift am "Bring Gilei". Abends ift bie eigentliche Feier im Saalbau Glod. Die geplanten Borführungen garantieren einen unterhaltenten Mberb. Unter anderem mirb ein Biesbabener Berein Meigen fabren. Con-

stige erheiternde Ueberraschungen sind der Menge geplant. Gleichfalls ist auch für eine gute Ballmusit Sorge getragen, sodas wir nochmals einen Besuch dieses Sches empfehen tonnen. Jedweder, ob alt oder jung, wird ich amusieren.

e Fußballwettibiel. Sonntag nachmittag 3 Uhr finder auf dem Sportplat der Emser hütte ein Fußballvettspiel der B-silasse, ausgetragen zwischen der 1. Mannschaft des Sportbereins Oberlahnstein und der 1. Mannschaft des Sportbereins Emser hütte statt. Es ist bei der gleichwertigen Stärke den beiden Mannschaften ein überaus scharfes Spiel zu erwarten.

e Zum Meisterschaftsspiel in der A-Alasse tressen sich am morgigen Sonntag die ersten Mannschaften des Turnbereins Coblenz-L. und Sportberein 09 Bad Ems. Wir bemerken, daß dieses das Schlußspiel der ersten Spielzerie ist. Coblenz-L., ein bisher ungeschlagener Gegner dieser Saison, ist dem Emser Sportpublikum durchaus unbekannt und ist lehterem Gelegenheit geboten, das den rheinischen Bereinen eigentümliche flinke, flache Spiel zu bewundern.

e Ruber=Berein. Das Brogramm tes Rongerte mit Ball des beutigen Abends verspricht einen hoben Rausegenuf. Dem Berein ift es gelungen, für fein Rongert erfte Runftler aus Roln ju gewinnen, wie Grl. Emmy Bott (Befang), Grl. Betth Saelfig (Rlavier), Berr Bernhard Bennetit jr. (Befang). Leider icheint teilweife bie Unficht gu befteben, daß die Eintrittspreise gu hoch gegriffen feien. Es darf aber doch nicht bergeffen werben, daß cie Untoften fehr hohe find, und bor allem, daß die Geftlichteit ber Beichaffung weiterer Mittel für ben Bootshausban dienen foll. Reiner, bem etwas an bem weiteren Gebeihen bes Bereins liegt, follte aber fehlen. Die Darbietungen Des Abends werden im übrigen jeden auf feine Roften Tommen laffen. Tanggeld ift in Die Gintrittspreife eingeschloffen. Das Kongert findet im Theaterfaal ftatt. Die Gintrittstarten find nicht nummeriert und die Blate tonnen daber teliebig eingenommen werden. Der Kongertfaal, in dem der Ball ftattfindet, wird erft nach Abwidelung bes Brogramms geöffnet. Gintrittsfarten find außer bei den befannten Borberfaufsftellen abende an der Raffe gu haben.

e M. G. B. "Sängerluft". Bei glinstiger Bitterung beranstaltet ber Männergesangverein "Sängerlust" ant morgigen Tage eine Banderung die über Rassan Brinahr, Obernhof Aloser Arnstein geht. Bon Ems aus ersolgt die Absahrt 1,16 Uhr. Bahnsahrt bis Rassau und von dort obenerwähnte Strede im Juhmarich. Die Rissfahrt ersolgt von Obernhof abends 7,01 Uhr. Mitglieder mit ihren Familien und Freunde des Bereins sind berzlickst eingeladen.

e Berfehreverbefferung. Gine Ungahl Angeftellter, Die in Bab Ems ihren Bohnfit Shaben, aber in Cobleng beichaftigt find, bereiten eine Eingabe an die guftindige Eifenbalndirektion bor, in der um Einlegung eines fpaten Triebmagens bon Coblens nach Ems erfucht wird, der eina um 11,39 Uhr bon Coblens abfahrt und furs nach Mitternacht in Ems aufemmt. 216 Begründung des Gefuches wurden die wirtichnitlichen 3ntereffen ber Angestellten, die Möglichkeit für junge Raufleute und Sandwerfer an ben Abendfurjen ber Sandeld- und ahnlichen Schulen teilzunehmen, bas Intereffe weiter Rreife an bem Coblenger Dufit- und Theaterleven, angegeben. Die Einlegung bes Triebtoagens ichafft ber Cifenbal,n jogar baburch einen gewiffen Borteil, daß ber erfte Triebtoagen fat Bad Ems 4,40 Uhr, fpater 3,40 Uhr) nicht mehr feer herauf gutommen braucht. Uebernachtungsgelegenbeit für bas Berjonal ift borhanden. Der Borftand des Gewerbevereins hat bereits eine Unterftunung bes Gefuches jugejagt. Das Gejuch und eine Lifte jur Einzeichnung von Berfonen, die an der Triectoagenfahrt nuch intereffiert find, liegt in ber Bfeffer'iden Buchlandlang bis Cametag and. Es ift wünschenswert, daß fich möglichft viele Berjonen eintragen.

Gewerbeverein. Die im Centralwiel abgehaltene Berfammlung war recht gut besucht und gab ber Boritgenba

Roffaufichen Sandwerfertag ber anfange Ceptember in Limburg ftattfand. Er griff auf die bor einigen Tagen-im Raffanigen Gewerbeblatt und in ber Emfer Beitung beröffentlichten Auszüge gurud und erwähnte noch gleichzeitig, bag fich feitens unferer Mitglieder die herren Georg Müller, S. Mageiner, B. Bfaff, B. Lanio, M. Jasmund, Schulz und B. Meyer on ber Berfammlung in Limburg beteiligten. Ginige haben fich energisch für ben Anschluft biefes fleinen Berbandes mit ca. 3000 Mitgliebern an den Raffanischen Gewerbebetein bon 13 000 Mitgliedern eingesett, fobag eine vefriedigende Cojung jebenfalls ju erwarten ift. Weiterhin erläuterte ber Borfigende nochmule ben Aufbau ber einzelnen Organisationen bit gam Reichswetichaiftsrat und forbert auf, jur Mitarbeit in ben einzelnen Untergruppen, Sierauf hielt Berr Schneiner:n.ifter Georg Duller einen außerft intereffanten Bortrag über bie erfte Tagung bes Reicheberbandes für bas Teutiche Sanbwerb und Gewerbe in Jena, In bem Bortrag wurde herburgehoben, dağ nunmehr das handwert und Gewerbe, das früher in vielen Berbanden nebeneinander arbeitete, womöglich fich noch befampite, nunmehr im gangen Tentichen Reich geeinigt baffebt, im Reichoverband und demenisprechend im Reichewirtichafterat vertreten ift. Die Tagung in Bena habe gezeigt, daß bas Sandwert noch lebt und gewillt ift fich ben Blay ju erringen in unferem Deutschen Baterlande, ber ihm gebührt. Es habe 11/4 Millionen felbftandige Betriebe und gibt 11 Millionen Menschen Unterhalt. Eine große Anzahl Bertreter ber Reichsbehörben, ber Gingelfmaten, Reiche und Landtagsabgeordneten und bon Kommunalbehörben waren bei obigen Berhandlungen anwejend und beteiligten fich wiederholt an ben Tebatten.

Durch die politifche Umwalgung fei bas Sandwert in wirtichoftlicher und politischer Begiehung in ben Gintergrund gedrüngt worden. Erft die Grundung des Reicheberbandes habe Bandel geschaffen, das habe fich bei ben Bahten gezeigt fo, bag jest bas Sandwert und Gewerbe in allen Rorperichaften bertreten ift benen ein Ginfflug auf die Reugefinitung ber Birtichafteberfaffung und der Belitif guftebt. Roch fei die wirtichaftliche und jozialpolitische Ummalzung nicht überwunden, fie tomme jum Ausbruff in der vielen gefengeberifchen Reuarbeiten und bedürfe es ber geibannteften Hufmertfamfeit der Berufebertretungen. Betreffend ber Rolftoffberforgung habe es fich herausgestellt, daß hundwert und Sandel auseinander angewiesen find, indem die wirtschaftliche Gelbie ftanbigfeit gleich ftart bedroht fei, Auch bie Bonununalifierung und Sozialifierung miffe febr ernft genommen werben, es mußten viele Gicherungen für bas handwert und Wewerbe in den Gesehentwurf hineingearbeitet werben, auch fei nach ben feitherigen Erfuhrungen durch Sozialifierung n eine Steigerung ber Broduftion nicht ju erwarten, Lie es bei bet! Eifenbahn und ber Boft fich zeigte. Gerner muffe der Sandiverter fich politisch betätigen, um geschloffen gegen die Weltunfhauung Stellung ju nehmen, die hinter bem Erfurter Programm fiche. Des weiteren wurde betont, daß im Geifte ber Berfaffung eine Form gefunden werben muffe, die eine Sufammenacheit gwichen Arbeitnelmern und Arbeitgebern ermöglichen. - Gefeilentammer — Jum fachlichen Aufban des Handwerks wurde die Pflichtzugebörigfeit ju einer Organijationg geforbert. Bu ber Lehrlingefrage wurde entschieden Stellung genommen gegen die fortwährend willfürlichen Gingriffe aller möglichen 3nftangen in der Ausbildung und Schalunterricht fewie ter Ersiehungsfruge. Es wurde bann noch gegen bie Swan jabeificherung bes felbständigen Sandwerks und Eewerbes und beren Einbeziehung in die Ortofrantenfaffen Stellung gen mimen.

Wegen Raummangel kann bie Beichluftvorlage und der Tätigkeitsbericht nicht mehr verbffentlicht werden

Rach einer Ansprache über die beiden Tagungen wurden wegen des handwerksamtes noch weitere Mitteilungen gem icht und einige Schulfragen eröttert. Bum Schlif berichtete Schreinermeister Weorg Müller über das handwerkererholungs

Ingenieur Meher nach Begrüßung einen Bericht iber den beim in Traben-Trarbach und empfahl den Sustammenichten Benderfertag der ansange September in Limburg im Gewerdeberein im Interese von Handwert und Bewerde

Mus Raffan und Umgegend.

den Mi

geotjein

goniert

bie uni

Einige

finden.

int des

folgen

peimat

parten

Beftber

Shrine

ML D

begonne mi (E-

an dir

Piefelbe

3 Hhr

a idion

Mege 31

Stiel to

an der

findet a

m mit

nelle Bi

founten.

ieil bor

Mon un

mor ein !

12

miefern,

mind. Fi

harrh 9

tag, den

ein Film

ieber in

a ber

mi die

men b

mtes

L Ctte

Cemeto

Sid 12

m Rott

& Pub

Anni D

entier.

bratt fie

2: 9

1 3

n Singhofen, 2. Oftober. Am morgigen Sonntag finte ju ben beiden Gaftwirtschaften Minor und "Bur aften Bob-Jangbelnstigung statt. Für gute Musit ift bestens Lorggetragen.

u Zchweighausen, 2. Det. Rach einer langen Fruse in neun Jahre währte, hat man sich in diesem Jahre besonnt und beraustaltet eine Kirmes. Rach einem Umzuge den das Torf wird vor dem Erholungsheim der Kirmespont zum Bortrag kommen, der mancherlei amüzenes entille Später wird im Erholungsheim zum Tanze ausgeschielt. Ind die Hungrigen werden in der guten Küche von heren hinne wälder auf ihre Rechnung kommen.

Abichied des verehrten Burgermeifters Dafenchin

Der feit 15 Jahren an ber Spige unjerer Bermalm fiebende Burgermeifter Safeneleber ift am 30. 3 tember aus feinem Umt geschieden. Wenn man hoffte, fonnte diefe große Arbeitstraft ber Stadt noch erhalt jo war das leider ein Brrtum und es trifft darum un Stadt fo viel harter. Alle, die fein gerades, wohlwollen immer hilfsbereites Bejen fennen, und derer find wenig, bedauern aufs lebhaftefte das Ausscheiden des Ber Bürgermeifters. Cowohl in Friedens- und Rriegezeiten er außerordentlich geschidt verstanden, die Geschäfte une lieben Seimatstadt gu führen. Geinen Bemühungen bent wir es, bağ Raffau aus jeinem Dornroschenichlaf erme und Unteil nahm an dem ftetig fortichreitenden Getre Der großen Belt. Er brachte uns alle Reuerungen, ledigte die befannte Rredittaffenangelegenheit, ichlich manchen Streit, in welchem die hinigen Gemuter une Stadt aufeinander gu plagen drohten. Gine Angahl bem fenswerter Renbanten bat Diefe Amtsperiode gebrat Chule, Boft und Landesbant. Auch die Altertunist fand bei ihm ftete einen Gonner. Bir erinnern fier an den Abelsheimer Sof. Bedoch nicht alleine für die ichonerung unferes Stadtchens felbft, jondern auch die gebung erhielt bie Bflege. Raffau ift in den Sanden b Bürgermeiftere Safenclever etwas andere geworden fleines Schmudtaftchen ift Raffau geworben. Doch t alleine in diefer Sinficht hat er feine gange unermid Arbeitefraft eingefett, jedem Ratlofen wußte er mit und Tat gur Seite gu fteben. Biele bankbare Bergen wer die offenbaren fowie Die ftillen Wohltaten nicht berge

Doch nicht alleine im Frieden, auch die Rriegt fand dieje ewig unermudliche Arbeitstraft voll und auf ihrem Blag. In all den langen ichweren Kriegon war er überall ein williger Selfer. Auf bem Gebiete Berwundetenfürforge bat er herborragendes geleiftet. wer fich an die Lebensmittelverforgung während des Rri in unferer Stadt erinnert, weiß auch, daß alles bon 3 des Bürgermeiftere Safencleber geschehen ift, um po heran zu ichaffen, wie nur eben möglich war. Biele, Breunde, einzelne Berjonen fowie Bereine, merben für all das ewig Dant wiffen. Auch feine Reider, und bi fehlt es folden hervorragenden Berfonlichkeiten nie, den feinen Gehl an der Berfon unferes ehemaligen But meiftere finden. Der herzlichfte Dant für feine bi brechenden Arbeiten und feine ftete hiljebereite Rral ihm bon ber gangen Bevölferung ficher.

Gottes Glüd und Segen sei dem scheidenden bei verehrten Bürgermeister und seiner Familie beschieden. Diroger Trauer im Herzen schen wir alle ihn scheiden, wie einzige Hoffnung, die wir haben, ist die, daß cer Anfolger in seinen Bahnen weiter arbeitet und Raffau ebes viel Glüd bringt wie sein Borganger.

Er schänte fich jest seiner handlungeweise aus tief Seele, war aber fest entschloffen, alles baran gu feben, un is größeres Unbeil gu berhindern.

Damals war ihm Thusnelda nur fi,mpaibisch gente hatte der Reichtum ihr einen Glorienschein verlieben, wit siebte er in ihr das Weid mit seinen Borzsigen und Schnisser betete Thusnelda an, ehrte ihren Stolz, hette Beifting für ihren Ehrgeiz.

Die Bahrheit — nein, die durfte er ihr nicht bedurch würde ihr Stolz zu tief verletzt worden sein. Es mistig ein Ausweg finden, mußte!

Die Gedanken freisten, wirbelten in seinem Sirn er ließ nicht nach, die Sände seiner Frau beschrichtigen freicheln. "Gib dich zufriden, mein liebes Herz, vert mir! Ich seine daß ich mich seltsam besommen, dis Ursache hast, mir zu zürnen, aber das soll andere werden, verspreche es dir."

Thusnelba nidte, icon bom Schlaf umfangen, ein 2000 umspielte ihre bollen, rosigen Lippen, nach wenigen Minuwar sie fest eingeschlafen.

Borfichtig jog Reinhold seinen Arm unter ihren bleb Jöpfen hervor, auf Juffpipen ichlich er in sein Zimmer. Luft zum Schlasen war ihm vergangen.

In verzweiseltem Ringen verbrachte er die Nacht, verwinsichte die Lige, durch welche er Thusaelta für ich wonnen, grollte Linden, welcher die Haupeichuld an der gent

Birrnis trug.

Konnte er die Täuschung dauernd aufrechterhelten? Weiter furz ober lang nicht doch der Berrug uns Tagest.de men? Tann lag sein Glück in Scherben, Thusneides ein würde sich in Berachtung verwandeln, er wieder in Minnut

Etend zurückinken.
"Rein, nein, dahin sollte es nicht kommen, dann lied eine sengel! Aber auch den feigen Selbstword baste Er mußte bersuchen, sich anständig aus der Arsäue zu nicht Thusnelda sollte durch ihn nicht ungläcklich werden.
Stundenlang durchmaß er rastos das ebenio batte.

wie gemittlich eingerichtete herrenzimmer. Schachmatt warf er fich endlich auf bas Gofa.

Gertfehung folgt.)

Glühender Lorbeer.

Roman bon 2. Sehffert-Rlinger.

7 Rachdrud verboten. Tondorf wurde freundschaftlich begrüßt, ausgezeichnet und Miter ausgestragt

Aber aus ihm war nichts herauszalekommen. Er gab ausweichende Antworfen und als man ihn direkt fragte, was er von Beeskows seunst halte, zuste er violkugend die

Das wurde als Instimmung betracket und nun brannte man erst recht darauf, ein Berk Beeskows zu sehen. Thusnelda wurde bestürmt.

"Ihr macht mich noch eisersüchtig." fagte fie fachend. In ihrer Bruft aber wühlte ber Born.

4. Kapitel.

So wie heute hatte die junge Frau noch niemals das Ende des Abends herbeigesehnt. Endlich waren die Lepten Göfte gegangen und fie konnte fich in ihr Boudoic zurückziehen.

Erichopft warf fie fich auf die Thaiselongne, aber mir weitgeöffneten Augen ftarte fie jur Tede linauf. All die pitten Bemerkungen, welche fie erduldet, ftikrmien wieder auf fie

Warum wich Reinhold so konsequent ihren Pelannten aus? Wie kam es, daß sie noch nie ein Bild von ihm gesehen? Er tot mit allem, was seine Kunst betraf, schrecklich geheinnisvoll. Warum nur, warum? Jeder Mann ist doch wohl stold, wenn er seiner jungen Frau ein Werk seines Geistes zeigen kann. Er behauptet, in seinem Atelier zu arbeiten. Sie hatte noch nicht ein einziges Pal Bacete und Farden, viel weniger eine angesangene, oder zur vollendete Arbeit dort gesehen.

Sollten die Iweister, Tondors mit seiner vernichtendem Ironie doch recht haben? Zum ersten Male bohrte sich ber

Stachel bes Argwohns in ihr Berg.

Aber wenn Reinholds Berühntheit erlogen, dann hette er ja em gang unwurdiges, preoles Spiel mit thr getrieben, sie wohl gar nur ihres Geldes wegen geheiratet?

Tas hatte Thusnelba nicht ertragen.

Ihre Wangen begannen zu glüben, ihre Pulle hämmerten. Bar es denn möglich, daß ihr stolzes "schönes Wlück auf fi schvankem Grunde stand? Nein, nein, nur nicht die grausame Enttäuschung, an der alles zerschellen mußte, Bertrauen und

Die sonft so beherrichte, tiihl überlegende Fran hob, um Erbarmen bittend, die Sande empor, war wie ausgetrascht, in dieser Stunde nur ein schwaches Weib, das am fein Horzens-glidt flagt und darum bangt.

Aber in dieser Berfaffung follte Reinhold fie nicht feben, Saftig erhob fie fich, ging ins Schlafzimmer und Reibete

Gie wurde die migtraufichen Gedanken nicht wieder los. Aber gewaltsam unterbrückte fie ihre Erregung.

Alls nach einer Weile Reinhold nach Saufe tun, uad sich fiber ihr Bett Mengte, um ihr gute Racht zu fagen Mellte sie sich schlasend. Ein Aufruhr in der Racht, wo jeder kaute Ton durch die Flucht der Räume hördar war, hatte etwas Abschreckendes für sie.

Aber im Schein der roten Ampel bemerfte Beestam 33.4, daß ihre Wangen glühten, das haar wirr und feucht um ihre Schläfen hing und ihre Augenlider nervos zucken.

"Bas ist dir, Weibchen, fragte er leife, seinen Acm unter ihren Racen schiebend, "bist du krank?"

Es war ihr unmöglich, die Augen geschloffen zu halten, fie richtete fich auf und nun der Mann mit einer bittenden Bewegung ihre Hand hielt, wich die zitternde Erregung bon ihr, fie wurde ruhig und fühl.

"Du gibst mich dem allgemeinen Gespölt breis," sagte sie, "man hat mir heute Impertinenzen gesagt, die knan sich von Rechts wegen niemals gegen mich hätte erlausen dürsen. Alle Welt behauptet, du belügst und betrügst mich, da habest kein einziges gutes Bild aufzuweisen. Tondorf nannte dich einen Stümper, eine Rull. Ich habe dich verteidigt, ohne Glauben hu sinden. Ich will die Wasscheit wissen, Reinhold, ich habe ein Recht darauf."

Beeskow hatte bies vorausgeschen, benn eines Tages mußte ja das Lügengewebe zerreißen, durch welches er bamals den Goldfisch eingesangen. Mus Dieg und Umgegend.

METODE

Hit he jones,

Otoms.

ciene.

0. 24

te, ma

rhalin.

unje

Menta

id nife

iten te

confr

crimin

(Setrin

gen, n

dilidilid

unien

i bemo

gebrat

more hier m

die II-

iden bi

ett. G

ed) nin mildin

mit Be

t luctus

oetge et

ricell

ing h

biete X tet. In

S Krim

n Zeit

t (D 20

ele, m

ven i

ing par

nic,

伊藤

ne bis

Stall !

Den in

eden.

iben, I

cer Wit

au chea

15 BALL

of the

Ch mir

HER A

itigeth #

bester

n, bif b

perbet.

in Line

Witness

n Month

PIT. D

World.

ir im

Der gotte

ru? Shi

stide to

Idea Dich

Mental and

ann Det

bağle fi

b Berjonalien. Sausberwalter Gris Aronipth an ber wefigen paatlichen Gtrafanftalt tritt mit bem 1. Ottober in ben Rubeftand. Get Rachfolger tommt bon ber Anftult Breun-

b Bunte Buhne. 3m Saale quon 3 Diebl, Martiplat geftiert für Sametag, Sonntag und Montag ein Cariete-Echan bie unferer Stadt bas Renefte auf diefem Gebiete bieten mirb. Ginige unterhaltende Stunden wird der Befincher bort ficher

d Sugball. Sunderttaufende fteben jest jeden Conntag ten teutschen Baterlande um die Gugballfelber une berfolgen mit Spannung die Spiele. Much in unferer engeren geimat ift dem Gunball jest mehr Regelmißigfeit gerotten. Camtliche Bereine find nun im Lahnbegirt bes Befibeutichen Spielberbandes organifiert, der fur Die ciessprige Fußballfaifon ein genaues Programm aufgestellt at Die Spiele ber 21-Rlaffe haben ichon einige Conntage begonnen. Morgen, Sonntag, beginnen die Spiele der B-6-Rlaffe. Unfer hiefiger Sportberein, mit feiner erften all burfte mit die ftatfite Mannichaft ber B-Rlaffe ftellen. Pielbe beginnt mit Riebern ale Gegner morgen am hr auf Sportplay Dranienftein die Spiele. Es ftelt ichon einige Beit feft, daß der Fußball auf cem beften Sige jum deutschen Rationalfport ift, und auch bas morgige wird bagu beitragen, ihm neue Freunde gu werben. bem Unlag des Beginns der erften Berbandefpielfaijon indet abende im Sotel Biftoria ein Ball ftatt. Derfelbe mit einem intereffanten Brogramm, darunter eine origiwie Berlofung, ausgestattet. Gafte find bagu berglich will-

b Tas Lichtipiel-Theater feielt ab beute ben 5. Teil tell von "Juder", ebenfalls wie die vorhergehenden, fehr filn und spannend. Augerdem ein breiaftiges Drama "Es bur ein Traum. "

& Zas Moderne Theater hat feine Spieltage geandert, moften, als jest Sonntag, Montag und Dienstag gefpielt with Bur bie nachften Tage wird wieder einer der beliebten jenn Biel-Bilm "Der große Coup" gefpielt. 216 Connit, ben 10. Oftwber, wird ber größte bisher ericbienene Bmumentalfilm "Serrin ber Welt" gegeben. Es ift bies allmanflus in acht Abteilungen nach bem gleichnamigen seman bon Rarl Figdor. Diefer großartige Film wurde ber in der gangen Belt mit bem größten Erfolg gur toffibrung gebracht und fand überall ben reichften Beifall. ber hauptrolle ipielt die allen Rinobesuchern wohldante und beliebte Mia Mah. hierzu berweifen wir wie Bekanntmachungen ber nachften Woche.

#: Altendies. Am 3. Oftober wird hier ein Schaunom beranftaltet, welches um 2 Uhr mit einer Unsprache befant. Das Schauturnen wird den Buichauern ein Bild ben ben turnerifden Beftrebungen geben.

:!: Deiftenbacht 2fm 3. und 4. Oftober findet bier Die Diesjährige Rirmes ftatt. Bei den berichiebenen Birten findet Tangbeluftigung ftatt.

Legte Rachrichten.

Gigene Radridten ber Dieger und Emfes Beitung

Brenfifche Landesversammlung.

Da. Berlin, 1. Dit. Die preufifche Landesverfammlung raumte in ihrer heutigen Sigung mit einer Angahl Aleinigfeiten auf. Gine fleine Anfrage hatten ben Griaf Des Unterrichtsminifters jum Gegenstand, ber mablunmfinbigen Schülern ben Beitritt gu parteipolitifchen Bereinigungen und gur Teilnahme an ihren Beranftaltungen berbietet. Alle Barteien bes Saufes waren barin einig, bag tie Barteipolitit ber Schule fernbleiben muffe. Gin Bentrumsantrag, der bon bem Mbg. Effer begrundet wurde, erfucht die Regierung, öffentliche Arbeiten, namentlich Inftanbfegungen an ftaatlichen Gebauben, jest in möglichft großem Umfange vorzunehmen und dabei das Sandwert und besonders feine Organisationen angemeffen gu beriidlichtigen. Ruch in diefer Frage gab es gwijchen den Barteten feine Meinungsverschiedenheit. Der Untrag ging an ben Hauptausichuß.

Rach weiteren unerheblichen Debatten vertagte fich bas haus auf nächsten Mittwoch. Rach dem Borichlag Des Brafibenten follte auch die namentliche Abstimmung über bas Kirchenaustrittsgesen auf die Tagesordnung gesett werten. Der Abg. Borich erhebt aber dagegen Ginfpruch, weil es nicht üblich fei, namentliche Abstimmungen über wichtige Borlagen auf die Tagesordnung der erften Sigung nach einer Berhandlungspaufe ju feben. Der Gegenftand murbe infolgedeffen bon der Tagesordnung abgefent. Am Mittwoch foll u. a. über den Antrag Adolf hoffmann auf Sozialifierung des Lichtspielmefens beraten werben.

Berichiebung von 2 Millionen Gewehren?

Dig. Berlin, 1. Oft. Bie eine Berliner Korreiponbeng melbet, ift bor einigen Tagen gegen ben durch ben Molon-Prozeg befannten Erbpringen Sobenlobe-Langenburg, einen Rittmeifter Unruh und Cherleutnant Tolg bei ber Staatsanwaltichaft 3 ein Berfahren wegen einer beabiichtigten Berichiebung bon 2 Millionen deutscher Gewehre in Solland anhangig gemacht worden. Die drei genannten Serren wurden am 28. borigen Monats auf Anordnung des Kommiffars für die Entwaffnung, Dr. Beters ,verhaftet und ber Staatsanwaltichaft des Landgerichtes 3 gur Bernehmung borgeführt. Bor Eröffnung bes Berfahrens wegen Berftoges gegen das Entwaffnungsgefen bom 7. August 1920 wurden Die Gestigenommenen borläufig wieder auf freien guß gefent. Bie mitgeteilt wird, ift die beabsichtigte Baffenber-

ichiebung durch die Rriminalpolizei beim Reichofchauminifterium aufgededt worden. Rach ben bisberigen Mitteilungen war beabsichtigt worden, 2 Millionen benticher Bewehre, die in Solland unter Beschlagnahme liegen, bon dort gu berichieben. Die Gewehre ftammen aus dem Rriege, als einzelne deutsche Truppenteile ouf hollandisches Gebiet übertraten und als beim Rudjug ber Armee bei bem Durchgug ber fremden Urmeen große Baffenmengen beichlagnahmt

Amthioses Tell

3.-9r. II. 11 791.

Berordnung

Bum Bwede ber Berforgung der Bebolferung mit ben erforderlichen Speifekartoffeln wird auf Grund ber befanntmachung fiber die Errichtung bon Breisprafungenellen und die Berforgungeregelung bom 25. September 1915 (R.G.-Bl. G. 607) bezw. bom 4. Robember 1915 (R.-G.-BL G. 728) für den Unterfahntreis folgende Anordnan;

9 1.

Bede Musfuhr bon Rartoffeln über Die Rreisgrenge hinaus ift bis auf Beiteres verboten. Die Aufhebung Diefes Berbotes wird erfolgen, fobald bie Breisbevölferung mit ben erforderlichen Rartoffeln berforgt ift.

Ber biefem Berbot guwiderhandelt, wird mit Gefängnie bis gu 6 Monaten oder mit Gelditrafe bis gu 1500 Mart bestraft.

\$ 2.

Diefe Berordnung tritt fofort in Rraft.

Dieg, ben 30. Geptember 1920.

Der Kreisausschuff bes Unterlahnfreifes 3. B.: Scheuern.

Riederzwehren, den 18. Cept. 1920.

In bas Landratsamt in Dieg.

St. Enticheidung des Landesfinanzamtes Caffel bom 25. 8. 20 haben die Arbeitgeber für die auf Arbeitstommanbos befindlichen ruffifchen Rriegsgefangenen Steuerfarten angulegen. Der ab 1. 7. 20 gu entrichtende 10prog. Abgue bom Sohn der Gefangenen für Steuern pp. ift, foweit noch nicht an die Raffenberwaltung bes Gefangenenlagere abgeführt, durch Rleben bon Steuermarten ju entrichten.

Direttion bes Rriegsgefangenenlagers Caffel.

(Unteridirift.)

I. 7057. Dies, den 29. September 1920. Bird veröffentlicht.

Dieg, ten 29. Ceptember 1920.

Der Landrat. 3. B .: Chevern.

febensmittelfielle der Stadt Haffan.

Intenia ber Brotfarten. Die neuen ham betweer ab gilltigen Brotfarten werden om Ernsteg, ben 2. Oftober, bormittage bon 8 12 Uhr und nachmittage bon 2 bis 4 Uhr A Rathaufe ausgegeben.

Den Beichaften bon Johann Egeno.f, IL Innbeita, Bip. Strauf, Fran Auguste Bach, in Konfum und Konfumberein (Saus 3. Bum) ift Del fartenfrei jugewiejen worden. be pro Liter 21. Mart.

Brittet, Muf Abichnitt 24 ber Getiforte wirb a Sametag, ben 2. Oftober im Geichafte bes am Egenoff 50 Gramm Butter ausgegeben mar an bie Inhaber ber Rarten Rr. 1-157. antgube an bie übrigen Kurteninhaber erfolgt Die Abidnitte behalten ihre Gilltigleit ten fie un den Rarten berbleiben.

tinneternte. Um Einzahlung ber Bacht für Grammeternte im Beidert wird erfucht.

Befanntmadung.

Les Berforgungeamt Oberfahnftein halt im Etwoer 1920 Mustunfte- und Beratungeen wie folgt ab:

Sieg a. b. Labn am 1. 10. 1920, 15. 10. und 20 10, 1920 im Mestaurant Diehl, nachmittags bon 1 bis 4 Uhr.

Raffan a. d. Lahn am 8. 10, und 22. 10. 1920 Rathaus, nachmittags bon 1,20 bis 3,30

Berforgungeamt Oberlahnftein

Bruchleidende!

bahre Wohltat für bie bruchleidende ift ohne Sweifel mein neuteftes, tojes, gutunliegendes, Eag und tragbares Leden Spezia LBruch band veneh, konstruierten noch nie dagewesenen pe-en Belotten Es kann mit Recht als genichaft auf bem Gebietetten Erfindungen betten, Schriftliche Garantia ben geprüft und als richtigen Schutz aner-nein Bertreter ift bon 9-3 Uhr mit Mufter tig und etteilt toftenlose Austunft in:

2: Dienstag, ben 5. Oftober Gofthaus Ser Stone".

ms, Mittwoch, den 6. Oftober,, "Sotel Hemannia";

Muffein : Donnerstag, ben 7. Oftober atf "Beiland" am Bahnhof. ti: Greitag, ben 8. Oftober, Hotel "Ronauer

m, Cpegialbrudbandagen, Caarbruden 3,

Trotz wieder anziehender Prei-se verbaufe ich infolge günstigen Einkaufs weiterhin zu staunend billigen Preisen:

Herrenstiefel, kräftige Qualitäten

210, 185, 158 Mk. Damenstiefel, mit u. ohne Lackkapp.

185, 158, 125 Mk.

Halbschuhe, alle Ledersorten, 145

110, 85 Mk.

Minderstiefel, Größe 27-35 von 125 bis 68 Mk.

Außerdem grösste Auswahl in Werktags-Schuhen für Männer, Frauen u. Kinder, sowie in Pantoffelu.

Benutzen Sie die günstige Einkaufsgelegenheit!

G. Goldschmidt & Telef, 83 Singhofen Amt Nassau

Größte Auswahl! Billigste Preise! Glasierte Wandplatten Bodenplatten

einfarbig und schöne bunte Muster.

Stahlplatten -:- Tonrohre Weiß glasierte Spülsteine.

Adelbeidstr. 54 Wieshaden Fernspr. 2402.

Verlegen durch geübte Plattenleger. Prompte, zuverlässigste Lieferung auch der kleinsten Mengeu.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkaufer

Katholikenversammlung a. d. Allerheiligenberg in Riederlahnstein am Sonntag, ben 3. Oftober.

Gur die Teilnehmer am der Ratholifemberfammlung berfehrt ein Conbergug gwifchen Raffan und Riederlahnftein bin und gurud und gwar nach folgendem Fahrplan

hinfahrt: Raffan ab 12,15 Daufenau ab 12,21 Bad Ems ab 12,31

Lindenbach ab 12,35 Nicbern ab 12,42 Friedrichsbegen ab 12,51

Riederlahnstein an 1 Uhr. Rudfahrt: Rieberlahnftein ab 7,30 Uhr

Friedrichofegen an 7,39 Rievern an 7,50 Lindenbach an 7,56 Bad Ems an 8,02 Dawfenan ab 8,11 Naffau an 8,20

Fahrfarten ju bem Buge fonnen icon Cametag nadmittag und Conntag bormittag geloft herben,

Wir gratulieren! Ein Vivat dem Brautpaar Marie u. Adam!

Glud bor allem! Wohl es fei: Blud follt 3hr nicht miffen; Bas als Gliif Euch gelten will, Werbet 3hr wohl wiffen. Wohlfein, ja, bas ift ein Schat. Er barf Ench nicht fehlen! MIl' die Uebel, groß und flein, Sollen End nicht qualen! Endlich noch bufriebenheit! Röffliches auf Erben! Diefes, liebes Brantpaar, foll Euch bor allem werden.

Drei gute Freunde, Ems.

Silberner Anbänger

im Rurgarten, Aurbritde Raingerftr. berlorenmit dinefifder 3nfchrift. Teures Andenfen. Geg. bobe Belohnung abzug. Lahufir. 37, Bab Ems.

fleißiges Mädden fucht Stellung nach Ems od. Umgeg. 15. Dit. Geft. Offert. Beter Lebnert

Raftellaun, (Sungriid) Dezimalmalwage

faft neu, zu verfanfen. Wiegefähigteit 10 Bentner Mah. Jean Boller, Bau- u. Runfifchlofferei Bab Gms, Lubwigftr. 1.

Einfache fraftige

Pension für 1-2 Wochen, Ems od.

Rabe, fofort gefucht. Sans Moller, Coln, Gifelftr. 22.

Altertümer

Bin bon Dienstag, ben 5. Oft. in Ems, Raufe antife Mobels wenn and im foled. ten Buftanbe, Bilber, Dlinia turen, Bronze-Uhren, alte Borzellane, Silbergezenstän-be. Scriftl. o. mindl. An-gebote unter **B 20** an die Geschäftsst. d. 3tg.

Brima

Mainzerkäse B. Biet, Ems.

Reife Birnen

in vertaufen. Pfb. 60 Bfg. Rirchberger, Ems.

Befferes Mädden bas im Raben, Bilgein und Rochen bewandert ift, fucht tagsüber Beichaftigung Mustunft

Grabenfir. 7. Bab Gms. bet Frau 3. Rirchberger.

Befferes Mädchen 29 Jahre, Beamtentochter, bieb, im elterl. Saushalt tat. im Raben, Bliden, Bugels u. famil. Sansarbeiten burchaus erfahren, fucht Stelle in beff. Daufe bei Familien-aufchluß, wo Dtenftmabchen ob. But n. Baidfrau po Off. an Mima Rlein

Summersbach (Rhib.) Singerbrinfitt. 19.

Bakergefelle

Baderei Comidt Bab Ems, Bachferage 15.

Gesucht Stundenfrau od. Dad. den für einige Stunben bor-mittags 3 mal mochenti. 30f. Gifer. Romerftr. 87. Bab Ems.

5 Monate alter

Cber ju verfaufen,

Mnt. Berm. Roth, Фрренгов.

Mildziege ju taufen gefucht. Ang. iib. Alter, Raffe, Breis unter

Buverläffiges

Mädhen für alle Hausarbeiten in gut, Saufe gefucht. Dob. Lobn. Rab. Geichaftsftelle.

Zu verkaufen:

Gin Derrengimmer (Gide) beier Pfeilerfptegel Marmorfonfule. Bu befichtig. Raffan, Emferfir. 17 a.

Grosse Posten

Baumwoll-Waren und Kleiderstoffe

zu sehr niedrigen Preisen!

Sie sparen sehr viel Geld, wenn Sie jetzt Ihren Winterbedarf decken. Die Preise werden von Tag zu Tag höher. Nur durch günstigen Einkauf, zur billigsten Zeit, sind wir in der angenehmen Lage mit untenstehenden Preisen zu diener.

Hemicutuche ca. 80 cm breit, leicht angeschmutzt 11,-Hemdentiche ca. 80 cm breit, elegante weiche Ware 17.50 Bettdamast hervorragend schöne Qualität Mtr. Mk. 48.— Bettkattune Mir. Mk. 13.75, 17.50, 22.-Mtr. Mk. 16,75, 19.-Croise-Biber Weiss Croise-Biber allerbestes Fabrikat 22.50

Hemdentlanelle

MK 13,75, 19, 21

Kleider und Schürzenzenge

Kleiderbiber in grosser Auswahl sehrpreis wert. Ia. Gerstkornhaudtücher Schwere 9.75, 12.50

Weiss. Damasthandtuch

Ueberzeugen Sie sich von unserer Preiswürdigkeit in Bettbarchent u. Federn

In halb- u. reinwollene Winterkleiderstoffen unterhalten wir großes Lager zu niedrigsten Preisen,

selten schöne Qualität Kaufhaus

Koenigsberger

IEZ a. d. Lahn.

Karl Schmidt, Katzenelnbogen

ungebleicht. Nessel u. weiss Hemdentuch von Mk. 9.50 an je Meter. Hemdenflanell aller Art von Mk. 12.80 an je Meter, Rockbiber, Zwirnbiber, Kleiderflanell, Schürzenzeuge u Kleiderzeuge, wollene u. halbwollene Kleider- und Mantelstoffe, Bettzeug. Bettkattun, Bett-barehant, Biberbettücher, Beitsedern = in allen Preislagen =

Grosse Auswahl!

Billigate Preise!

Das Färben von Wollengarn, Leinen a. Kleider wird sorgilig. ausgeführt!

Tabakgroßhandlg. Andreas Straub.

Fernruf 223. Freiendiez, Post Diez. Fernruf 223.

empfiehlt als Spezialität jedes Quantum erstklassiger

Rauch-Tabake

in Grob-, Mittel- u. Feinschnitt, (Virginia)

Rippentabake (Virginia)

feinste Zigarettentabake (Virginia)

Ferner la Kautabak, Zigarren, Zigaretten (deutsche und amerikanische.)

Preisliste auf Wunsch. Abgabe nur an Wiederverkäufer.

Für die bevorstehende Herbstdüngung emptehlen stets vorrätigen

Kalkstickstoff u. schwefelsauren Ammoniak.

Martin Fuchs, G. m. b. H., Diez.

= Zur Anfertigung

v. Schlaf-, Wohn- u. Esszimmer u. Küchen in jeder Holzart, auch nach gegebenen Zeichnungen empfiehlt sich

H. Faust, Möbelfabrik und Sägewerk. - Katzenelnbogen.

Prima Referenzen. Daselbst auch eine gebrauchte, aber sehr gut erhaltene Saloneinrichtung, Palisander m. Gold, sowie ein Wagen, 150 Ztr. Tragkraft preiswert zu verkaufen. Kaufe und tausche Birn-, Kirsch-, Apfei-, Nuss- und Pflaumenholz.

Befauntmachung.

Dienstag, ben 5. und Freitag, ben 8. Ottober 1920

Ditmartt in Dies, Martiplas. Dies, ben 30. Geptember 1920.

Der Magiftrat.

Belanntmadung.

Das Berforgungsamt Oberlahnfeein balt in Dies Austunfte -und Beratungeftunden ab am 15. und 29. Oftober, nachmittags von 1 bie 4 Uhr im Reftaurant Diebl, am Marfeplay. Dies, ben 1. Oftober 1920.

Die Bolizeiverwaltung.

Selt. Gelegen bietet sich Ihm

jegl. Art, wie und Kleiders Komoden, moden, Vertikes Sofa, Sessel, Stühle, Sekrel. tische, Betten

Hahnstätt imHause you W.F. Aarstrase Die Möbel wenig gebrare gute Friedens

Richl. Rag

10 Uhr Sociati 6 libr Rofentra

Borm. 10 Uhr Muler.

Rirdenfammin deutsche Evans in Sp. Amism. Petr